

	<p>Object: Karl-Ludwig Lange: Bornholmer Straße, 1976</p> <p>Museum: Artothek Charlottenburg-Wilmersdorf Hohenzollerndamm 176 10713 Berlin 030 9029-16709 artothek@charlottenburg-wilmersdorf.de</p> <p>Collection: Berlin-Motive, Bahnhöfe und Industriekultur, Stadtentwicklung</p> <p>Inventory number: Lan II-7</p>
--	---

## Description

Seit Karl-Ludwig Lange (\*1949 in Minden) mit 17 Jahren nach Berlin kam, hat er sich als Fotograf der Stadtgeschichte und Industriearchäologie Berlins gewidmet. Seit über vier Jahrzehnten flaniert er durch die ehemals geteilte Stadt und fotografiert im Eigenauftrag ihre Eigenheiten. Er blickt auf repräsentative Gebäude ebenso wie auf Baustellen und dunkle Hinterhöfe und hält in Langzeitserien den historischen Wandel der Bezirke und Orte fest. Seit der Wiedervereinigung hat außerdem kein anderer Fotograf aus Westberlin seinen Blick so umfassend und konsequent auf Ost-Berlin gerichtet.

Einer von Langes Lieblingsbezirken, wo auch er selbst lebt, ist der Ortsteil Wedding in Berlin-Mitte. Die vorliegende Aufnahme fängt den Ausblick ein, der sich Mitte der 1970er Jahre von der Bösebrücke aus eröffnete. Die nach dem kommunistischen Widerstandskämpfer Wilhelm Böse benannte Brücke an der Bornholmer Straße diente im geteilten Berlin als wichtiger Grenzübergang zwischen der West- und Ost-Zone. Die vermeintliche Studie eines Arbeiterviertels trägt eine weitere Bedeutungsebene, die nicht sofort ins Auge springt. Die Ruhe der kargen Kleingartenanlage vor städtischer Kulisse trägt.

## Basic data

Material/Technique:	Silbergelatine-Print
Measurements:	60 x 80 cm (Rahmen)

## Events

Image taken	When	1976
	Who	Karl Ludwig Lange (1949-)
	Where	Bornholmer Straße
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Bösebrücke

## Keywords

- Black-and-white photography
- History of a city
- Urban development

## Literature

- Karl-Ludwig Lange (2014): Der Photograph in seiner Zeit. Berliner Jahre 1973–2004. Berlin